

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 92.

Freitag, den 19. October

1838.

Gesetzgebung.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-erlaubnis erteilt:

- 1) Schweizerische Annalen seit dem Juli 1830. 6r Band. Zürich, Drell, Füssli u. Co.
- 2) Beurtheilung der allgem. Renten-Anstalt in Stuttgart. St. Gallen, Huber u. Co.
- 3) Halder, A., Vergißmeinnicht. Poet. Freundesgabe. St. Gallen, Huber u. Co.
- 4) Barth u. Hänel, Jugendblätter. 5s Halbjahr 2s Heft. Straß., Scheurer. (Stuttg., Steinkopf.)
- 5) Wolff, A. A., drei Vortr. zu Vorträgen über das Judenthum. Kopenh., Philipsen.
- 6) — — Predigten auf alle Sabbath- und Festtage des Jahres. Kopenhagen, Philipsen.
- 7) Steiger, K., kleine Wochenpredigten. 2. Aufl. St. Gallen, Scheitlin.
- 8) Eckenstein, R., über die Belebung des Glaubens an Jesum Christum. Zürich, Schulthes.
- 9) Ramöler, G., erstes Lesebuch. 1r Thl. Bern, Dalp.
- 10) Unterweisungsbuch über die wichtigsten, nach Gottes Wort reformirten Lehren der christlichen Religion. Bern, Dalp.
- 11) Rüding, R., Beiträge zur prakt. Musik. Bern, Dalp.
- 12) Zehender, G. F., der Schweizerische Jugendfreund. Eine Vierteljahrschrift. 1r Band, 1e Lief. Bern, Halder'sche Buchdruckerei.
- 13) Mendel, J., vierstimmige Lieder für den Männerchor. Op. IX. Nr. 1. Op. X. Nr. 2. Bern, Dalp.

5r Jahrgang.

Buchhandel.

Ein ganz neuer Fall!

Herr N. N. etablirt 1835 in Z. eine Buchhandlung und in seinem Etablissements-Circular wird von Herrn N. N. in S. mit folgenden Worten für ihn gut gesagt:

„Die beste Empfehlung für — möchte wohl die sein, daß ich hiermit für richtige und reine Saldirung Ihres jemaligen Guthabens auf die nächsten drei Jahre rechtskräftig garantire.“

Herr N. N. in Z. zahlt D.M. 1836 und 1837 ganz pünktlich seine Saldos; nicht so leider D.M. 1838. Die Umstände haben sich geändert; der Juni vergeht, der Juli, der August . . . keine Zahlung, keine Antwort auf an ihn ergehende Mahnungen. — Ich lasse mich in Leipzig, lasse mich in Stuttgart nach ihm erkundigen: er empfängt weder von dem einen, noch dem andern Orte aus mehr Sendungen; da, wie dort heißt es: „er sei fertig.“

Jetzt glaube ich, Herrn N. N's. in S. Garantie im Etablissements-Circular des Schuldners in Anspruch nehmen zu können; ich sende ihm Abschluß der Rechnung des letztern und ersuche ihn um Bezahlung des mich treffenden Saldos.

Aber welche Antwort wird mir da? Ich solle N. N. in Z. nur verklagen, solle auf gerichtlichem Wege erst Alles gegen ihn versuchen: erhielt ich dann nichts . . . dann wolle er (N. N. in S.) sehen.

Solche Antwort hatte wohl Niemand erwartet!

Was nun thun? — Soll ich Herrn N. N. in Z. wirklich verklagen? — Geld erhalte ich keines, das weiß Herr N. N. in S. so gut wie ich; Z. ist über hundert

Stunden entfernt von hier; die (unnützen) Gerichtskosten würden nicht unbedeutend für mich sein. — Soll ich geradezu Herrn N. N. in S. wegen Bezahlung des Saldos gerichtlich belangen? . . .! Das Erste, wenn ich es thäte, würde sein, daß N. N. in S. von mir eine Beweisführung verlangte, daß N. N. in Z. wirklich nicht zahlt — und wie ihm diese anders bringen, als vom Gerichte in Z., bei dem ich also doch erst klagen müßte! So bin ich also geradezu gezwungen, um zu meinem Saldo von 20—30 Thalern zu kommen, mir erst vielleicht 10—20 Thaler unnütze Klagekosten zu machen. So hatte ich, so hatte wohl auch Niemand Herrn N. N.'s in S. Garantie verstanden! Ich glaube wohl, es muß ihn schmerzen, einige Tausend Thaler für einen Andern bezahlen zu müssen, und vielleicht nichts wiederzuerhalten; aber er garantierte einmal; auf sein Gutsagen hin creditirte man N. N. in Z. — er muß dessen Gläubiger befriedigen, und als Ehrenmann darf er sie nicht erst wieder an diesen weisen.

Ich überlasse es Jedem, Herrn N. N.'s in S. Benehmen nach den Grundsätzen der Ehrenhaftigkeit, der Loyalität und Billigkeit zu würdigen, Grundsätze, von denen derselbe gerade laut versichert hat, daß sie stets die seinigen seien.

Mir ist ein solcher Fall ganz neu; ich halte es für Pflicht, ihn zu veröffentlichen, damit man bei ähnlichen Gutsagungen sich in Acht nehme. Ich wenigstens habe daraus gelernt, und werde von jetzt an darauf sehen, daß der Garantirende nicht allein selber creditfest und solid ist, sondern, daß er auch ein Mann sei von biederem Grundsätzen, von dem ich nicht zu befürchten habe, daß er seine Garantie zur Chimäre werden lasse.

Sollte N. N.'s in Z. Unfähigkeit zu zahlen erst ganz bekannt werden, so dürfte Herrn N. N.'s in S. Name schwer noch der Deffentlichkeit können entzogen werden.

r.

Dibdin und die Bücher-Liebhabelei in England.

(Fortsetzung.)

Bis zu Anfang unseres Jahrhunderts war der Geschmack an Büchern noch nicht so zur Leidenschaft geworden, daß er allgemeines Aufsehen erregte. Erst um das Jahr 1810 trat ein Engländer auf, der seinen bibliographischen Enthusiasmus in wunderlichen Formen kundgab und eine Art von Schule der Bibliomanie stiftete. Dieser Mann war Sir Thomas Frognall Dibdin. An Gelehrsamkeit mochte er mehreren Bibliophilen auf dem Continente nachstehen; aber jedenfalls war er ein sehr unterrichteter Mann, der vor seltenen Büchern und vor den Erfindern der Buchdruckerkunst den tiefsten Respect hatte. Dabei besaß Herr Dibdin einen regsamen Geist und die Gabe, seinen Enthusiasmus Andern mitzutheilen. In seinen Augen waren die Namen Bibliograph und Bibliophile nicht energisch genug, um von der Gluth, die sein Inneres verzehrte, einen Begriff zu geben; er wählte für sich die Benennung Bibliomane, die auch recht gut auf ihn paßte. Seine Ansicht von einem bloßen Bibliographen lernen wir aus folgender Schilderung kennen, die er von dem Ritter Horn entwirft,

einer Mittels-Person, deren sich die Englischen Bibliophilen bedienten, um Seltenheiten des Continents zu erlangen: „Horn war unstreitig ein Mann, der typographische Alterthümer (besonders wenn sie Deutschen Ursprungs waren) sehr gut beurtheilen konnte; aber er war ohne Enthusiasmus, ohne Entzücken, wenn ein solches Buch ihm vorlag: er schien mir eine literarische Seltenheit immer nur als einen Handels-Artikel zu betrachten, den man baldmöglichst vortheilhaft wieder loszuschlagen müsse. Nie trennte er sich mit Schmerz von einem kostbaren alten Buche, nie hörte man einen Seufzer, wenn er einen Schatz dieser Art für immer aus den Händen gab. Beschrieb er dieses oder jenes Buch, so ging er dabei sehr ins Detail, aber sein Blut kam nie in Wallung; er würde einen Julius Clovius ebenso kaltblütig und methodisch charakterisirt haben, wie einen Ulrich Han.“

Herr Dibdin erzählt uns gern, wie er sich in Situationen, die für ihn als Bibliographen sehr kritisch waren, zu benehmen wußte. Im Jahre 1822 verkaufte er einen Theil seiner Bücher; denn wie sehr er auch Bibliomane war, so überkam ihn doch mitunter die Lust, aus seinen Raritäten Geld zu machen. Unter diesen Raritäten befand sich ein Exemplar des Katalogs der Roxburgher Bibliothek, und zwar ein Folio-Exemplar, in welches eine junge Dame, die eine wunderschöne Hand schrieb, die Namen der Erwerber von Büchern und die dafür bewilligten Preise an den Rand geschrieben hatte. Dieses Buch war in Dibdin's Augen der kostbarste Schatz seiner ganzen Sammlung; denn die erwähnte junge Dame war eine vertraute Freundin des Dibdin'schen Hauses gewesen, und ihre Randbemerkungen galten für ein Meisterwerk der Kalligraphie. Dibdin konnte sich, als echter Bibliomane, nicht entschließen, das Buch von dem Reste seiner Sammlung zu trennen, und dies edle Kleinod wurde nachmals für mehr als zehn Pfund Sterling verkauft.

Da Dibdin der Britischen Bibliomanie einen so mächtigen Impuls gegeben und so großen Einfluß auf das Schicksal der Bücher gehabt hat, so verdient er wohl, daß wir noch etwas länger bei ihm verweilen.

Dibdin war der Sohn eines Britischen Rheders, den sein Beruf nach Indien führte. Er kam 1777 in Kalkutta zur Welt, verlor schon als Knabe seine Eltern und kehrte deshalb nach England zurück. Sein Oheim, Charles Dibdin, der bekannte dramatische Dichter, mußte auf seine zwölfhundert Bühnenstücke zu viel Zeit verwenden und überließ also die Erziehung des Neffen einem anderen Bruder, der nicht Poet war. Der junge Dibdin studirte anfangs die Rechte; aber ein unwiderstehlicher Hang zur Literatur bewog ihn bald, den geistlichen Stand zu ergreifen; und die Protection eines Lords, der ein Bücher-Liebhaber war, verschaffte ihm eine Prediger-Stelle. Er debütierte, wie so mancher jugendliche Autor, mit einer Sammlung vermischter Gedichte, die 1796 erschien und fast gar keine Käufer fand. Die Poesie war nun einmal nicht seine starke Seite. Darauf publicirte er im Jahre 1802 eine „Einführung zur Kenntniß der seltenen Editionen Griechischer und Lateinischer Classiker.“ Dieses Werk machte ganz anderes Aufsehen; es erlebte vier Aus-

gaben, von denen die letzten mit prächtigen Bignetten, Facsimiles und anderen Zierathen ausgestattet sind. Eine Anzahl Exemplare wurde in Groß-Folio abgezogen und eine andere durch Bibliomanen von Dibdin's Bekanntheit mit einer Menge Kupferstichen geschmückt. Diese Exemplare erseht man noch jetzt in Auctionen zu ungeheuren Preisen, obschon die Bibliomanie sich bedeutend gelegt hat.

Dem genannten Werke folgten andere von noch größerem Umfang und typographischem Luxus, wie z. B. die „Bibliomanie“ (1809), von welcher zwanzig auf Groß-Folio abgezogene Exemplare zum Theil mit 35 Guineen bezahlt wurden. Einige Exemplare in gewöhnlichem Formate, deren ganze Auszeichnung darin bestand, daß das Titelvort Bibliomania roth gedruckt war, kamen beinahe in den Ruf der Unschätzbarkeit. In den Jahren 1810 bis 1819 erschienen die „Typographischen Alterthümer“ (4 Bände), und das „Bibliographische Dekameron“ (1817), letzteres eine Art bibliographischer Roman, sehr ausgedehnt und voll Wortschwall, aber reich geschmückt mit Kupferstichen und Bignetten, die zum Theil dem Inhalte ganz fremd sind. Diese Verzierungen sind Copieen von Miniaturbildern alter Manuscripte, alter Holzschnitte u. s. w.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e .

Journalistik in Neapel. Es erscheinen im Königreiche beider Sicilien mehr Zeitschriften, als man aus dem stagnirenden Zustande des dortigen literarischen Lebens

abnehmen sollte. Von politischen Blättern hat allerdings jede Hauptstadt (Neapel und Palermo) nur eines aufzuweisen, dagegen finden wir in der Residenz diesseit des Faro zwei der Religion gewidmete Journale (den *Coltivatore dello spirito* und den *Tesoro della Religione*), drei Zeitschriften für Jurisprudenz, vier für Medizin, eine für archäologische Forschungen und eine für die Kriegswissenschaft. Ferner beschäftigen sich in derselben Hauptstadt sechs Wochen- oder Monatschriften mit Handel, Industrie und Ackerbau und sechzehn mit Poesie, Belletristik und Literatur überhaupt. Die gediegenste von den letzteren ist der „*Progresso*“, von dem alle zwei Monat ein Heft herauskommt; die übrigen liefern nicht viel mehr als den Nachdruck dessen, was in den übrigen Italienischen Staaten erscheint. Außerhalb der Hauptstadt kommt in Neapel nur noch eine botanische Zeitschrift in Chieti, eine agronomische in Foggia, eine medicinische in Aquila und eine ökonomische in Campobasso heraus. Dagegen finden wir auf der Insel Sicilien in allen größeren Städten, namentlich in Palermo, Messina, Catania u. ein Journal, wenn auch mitunter sehr dürftig ausgestattet. Den meisten Ruf haben die *Effemeridi scientifiche e letterarie* und der *Innominato*, von denen ersteres in Palermo und letzteres in Messina herauskommt. Außerdem zählt man auf der Insel noch zwei Handels-Zeitungen (worunter der *Faro di Messina* nicht ohne Wichtigkeit), ein medicinisches, ein statistisches Journal und acht Mode-, Theater- und andere Unterhaltungs-Blätter.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5249.] Einladung zur Subscription.

In Kurzem erscheint in meinem Verlage:

Conversations-Lexikon

für

Jäger und Jagdfreunde.

Herausgegeben von

Carl Ludwig Hellrung.

Der Herr Verfasser, als vollkommener Jäger durch ganz Deutschland bekannt, mit der Jagdliteratur, die er durch allgemein beliebte Werke bereicherte, vertraut, dessen Schriften über die Ausbildung der Truppen, über Kriegsgeschichte, Plan- und Kartenwesen, so wie über die Weinklitteratur, überall Eingang und gerechte Anerkennung gefunden, bietet hier allen Jägern vom Fach und der großen Zahl von Freunden der Jagd ein Werk, wie es die Jagdliteratur noch nicht besitzt, und das sich durch zweckmäßige Anlage und Reichhaltigkeit ohne Zweifel einer gleichen beifälligen Aufnahme zu erfreuen haben wird.

Das „Conversations-Lexikon für Jäger“ erscheint in monatlichen Lieferungen à 6 Bogen in 8. auf Belinpa-

pier gedruckt, mit passenden artistischen Zugaben geziert und in geschmackvollem Umschlage broschirt, und wird mit 10 Lieferungen beendigt.

Der Subscriptions-Preis für jede Lieferung ist 8 ggr. sächs. — 10 sz. — 36 kr. Rh. — 30 kr. Conv., gilt jedoch nur für die bis Ende dieses Jahres bestellten Exemplare, wo dann der erhöhte Preis von 10 ggr. pro Lieferung eintritt, weshalb ich ergebenst bitte, die Bestellungen zeitig mir zukommen zu lassen.

Vom Subscriptionspreise erhalten Sie 25 % Rabatt, und Freier. auf 10—1, 25—3, 50—7 u. s. w.

Gegen baar gewähre ich Ihnen, außer den gleichen Freieremplaren, 40 %, und berechne Ihnen demnach so das Exemplar compl. nur mit 2 sz. netto.

Prospecte und Subscriptionslisten werden so eben an alle Sortimentshandlungen in mäßiger Anzahl versandt; größere Partien mit oder ohne Sirma zum Vertheilen und Beilegen stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten, und bitte, solche gütigst umgehend zu verlangen.

Bei 10 fest bestellten Exemplaren sende ich Ihnen eine Anzeige zum Inseriren für meine Rechnung.

Ich hoffe von Seiten meiner geehrten Herren Kollegen auf recht thätige gütige Verwendung für dieses, einer großen Verbreitung fähige, Werk, die ich in meinem Wirkungskreise jederzeit bestens zu erwiedern bemüht bin.
Leipzig, im Octbr. 1838.

G. Wuttig.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5250.] In meinem Verlage erscheint in wenigen Tagen mit Eigenthumsrecht:

Begrüßung Altenburgs

Galopp für das Pianoforte
den edlen Bewohnern Altenburgs

gewidmet von

M. Wolfermann.

Op. 6. Gdur. 8 g^l.

Da ich dieses Werk weder pro nov. versenden, noch überhaupt à cond. geben kann, so bitte ich, Ihren Bedarf auf feste Rechnung mit 50% Rabatt zu verlangen.

Die Orchesterstimmen sind in correcten Abschriften für den Preis von 1 s. netto gegen baar auf Verlangen bei mir zu haben.

Altenburg 1838.

S. Gleich.

Expedition des Eremiten

[5251.] Diejenigen Handlungen, welche Exemplare des bei mir erscheinenden kleinen Tafelkalenders zu erhalten wünschen, belieben ihren ungefähren Bedarf gefälligst bald à cond. zu verlangen, damit ich die Auflage bestimmen könne.

Berlin, d. 6. Oct. 1838.

George Tropius.

[5252.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Pragmatische Geschichte der christlichen Beredtsamkeit

und
Homiletik,

von den ersten Zeiten des Christenthums bis auf
unsere Zeit.

Nach den Quellen bearbeitet und mit Proben aus den
Schriften der christlichen Redner versehen

von
Dr. K. Fr. W. Paniel.

In sechs Bänden.

Erster Band. Aeltere Zeit. Erste Periode. Von
Christus bis mit Chrysostomus und Augustinus.

Der rühmlichst in der theologischen Welt bekannte Herr Verfasser liefert hiermit ein Werk, woran es der theologischen Literatur noch gänzlich mangelt, und hofft vielseitigen und oft geäußerten Wünschen dadurch zu entsprechen.

Jeder namhafte Homiletiker aller Jahrhunderte findet hier seine Stelle, und welche umfangreiche Studien, welche Masse von Werken aller Zeiten bei der Bearbeitung benutzt werden mußten, um etwas Gediegenes zu liefern, daß jahrelange Vorarbeiten dazu nöthig waren, dürfte leicht zu ermessen sein.

Gewichtige Männer haben bereits den großen Werth dieses Werkes anerkannt, und es ist für Protestanten und Katholiken von gleich hoher Bedeutung und Interesse.

Das Ganze wird 6 Bände, jeder 30—40 Bogen stark, umfassen, der Preis möglichst niedrig und die Ausstattung angemessen sein; der 2. Band folgt im nächsten Sommer, die übrigen möglichst rasch.

Jeder Band bildet ein für sich bestehendes Ganze und wird einzeln abgegeben.

Ihren ungefähren Bedarf wollen Sie mir baldmöglichst mittheilen und diesem wichtigen Werke Ihre gütige Verwendung zu Theil werden lassen.

Leipzig, den 12. Octbr. 1838.

G. Wuttig.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5253.] Heute sandten wir nach unserm Leipziger Auslieferungslager ab:

The Diadem for 1839,

auf welches außerordentlich schöne Annual wir ganz besonders aufmerksam machen. Der Preis ist nur 11 s. 3 g^l. ord. = 8 s. 20 g^l. netto.

Ferner ging mit derselben Sendung nach Leipzig ab:

Findens Female Aristocracy of Great-Britain. 3. Heft, enthält: Portraits von Marchioness Londonderry — Marchioness Aylesbury und Countess Wilton. Folio. Preis 4 s. 5 g^l. ord. = 3 s. 4 g^l. netto.

London, 5. October 1838.

Black u. Armstrong.

[5254.] *Sehr wohlfeile Taschenbücher.*

Von Tromlitz Vielliebchen, Jahrgang 1835, 1836 und 1837 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 1 Thlr. 12 Gr. u. einzeln der Jahrgang à 14 Gr. zu haben. Der Preis des Jahrganges 1838 bleibt 2 Thlr. 8 Gr. Die Jahrgänge 1828 bis 1834 fehlen gänzlich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

[5255.] **Prachtausgabe.**

Bei Friedrich Hofmeister in Leipzig ist erschienen:

Pöppig (Dr. Ed.), nova genera ac species plantarum, quas in Regno Chilensi, Peruviano et in Terra Amazonica legit et assumpto socio Dr. Steph. Endlicher descripsit iconibusque illustravit. Centuria prima (cum tabulis 100 aeneis). Folio, sauber colorirt, elegant cartonnirt. 40 s.

[5256.] Von der außerordentlich gangbaren Schrift:

Die Verjährungsfristen von 24 Stunden bis

zu 30 Jahren nach Preussischen Gesetzen, haben wir einen 2. unveränderten Abdruck veranstaltet, wovon Herr J. G. Mittler in Leipzig auf feste Rechnung ausliefert. Handlungen, welche Exemplare à Cond. wünschen, belieben sich deshalb an uns zu wenden, da dies nur ausnahmsweise geschehen kann, und erwähnen nur, daß diese die einzige vollständige über die Verjährungsfristen erschienene Schrift ist.

Breslau, den 6. Octbr. 1838.

S. E. T. Leuckart.

[5257.] Bei Eduard Ludewig in Grätz erschienen und zu haben im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig:

J. P. Posener, Bau-Rechnungs-Tafeln

der Toisir-Rechnung, zum Gebrauche bei der Berechnung der Vorausmaße für Bau-Ueberschläge; für die Einheit von 1 Zoll bis 60 Klafter berechnet von 1 Zoll bis 1000 Klafter für Längen-, Flächen- und Körpermaße, nebst einer leicht faßlichen Belehrung über das Wesen der Toisir-Rechnung und der darin vorkommenden Riemen- und Schachtmaße. Als Fortsetzung seiner Bau-Rechnungs-Tafeln für Bau-Ueberschläge. Brosch. 12 gr.

Dr. J. K. Maln, Flora Styriaca,

oder nach natürlichen Familien geordnete Uebersicht der im Herzogthume Steyermark wildwachsenden und all-gemein gebauten, sichtbar blühenden Gewächse und Farnn, mit Angabe der Standorte, der Blüthezeit und der Dauer. Broch. 16 gr.

Der Fremdenführer in Grätz,
Wegweiser in der Stadt Grätz und ihren Umgebungen, nebst einem Anhang, der für Fremde nöthigen Adressen. Aus den besten Quellen zusammengestellt von Anton v. Klesheim. Mit einer Ansicht v. Grätz. Broch. 12 gr.

Aus dem Rücklaß
eines

G e s c h i e d e n e n .

Herausgegeben von Fr. Lienth. Mit 1 Stahlstich. Broch. 20 gr.

[5258.] Von Kressschmer, **deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen**, ist das 4. Heft erschienen. Wir wiederholen, daß wir dies und die folgenden Hefte nur auf Verlangen auf feste Rechnung expediren, und bitten daher (wo dies noch nicht geschehen), uns die Angabe Ihres festen Bedarfs schleunigst zukommen zu lassen.

Berlin, 10. Oct. 1838.

Vereins-Buchhandlung.

[5259.] Zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken empfohlen!

Diejenigen Handlungen, die von nachstehenden zu Fest-geschenken vorzüglich geeigneten Artikeln Exemplare in ein- oder mehrfacher Zahl à Cond. zu erhalten wünschen, bitte ich schnell zu verlangen, damit solche noch in die Weihnachtskataloge mit aufgenommen werden können.

Lenz, Ad., Großmutter und Enkel. Ein lustiges Büchlein für Kleinkinderschulen und Ammenstuben. Duodez. Mit gemalten Decken u. Titelfupf. 8 gr. ord., mit illum. Titelf. 6 gr. ord., schwarz 5 gr. ord.

Rückert, Friedr., Rostem und Suhrab. Eine Helden-geschichte in zwölf Büchern. Sauber cartonnéte Ausg. 1 fl. 6 gr. ord.

Kunstartikel.

Friedr. Rückert's Brustbild, $\frac{1}{3}$ Lebensgröße. Chines. Pap. 1 fl. 8 gr. ord., weiß Pap. 1 fl. ord., Octavausgabe auf weiß Pap. 6 gr. ord.

G. H. v. Schubert's Portrait. Quart chines. Pap. 14 gr. ord., Quart weiß Pap. 12 gr. ord., Octav chines. Pap. 8 gr. ord., Octav weiß Pap. 7 gr. ord.

Hofrath Dr. Koch's (des berühmten Botanikers) Brust-bild. Fol. Chines. Pap. 20 gr. ord.

Auf feste Rechnung:

Christus-Bild in Lebensgröße, von Prof. Schlotthauer. Groß Folio chines. Pap. 3 fl. ord.

Maria in trono, vom Prof. H. Hef. 2 fl. ord.

Fresko-Malereien der Allerheiligen Hofcapelle in München, vom Prof. Heint. Hef. 1. bis 4. Hef. Auf franz. Colombier-Papier. 20 fl. 20 gr. netto.

Ueber den hohen Kunstwerth dieser Artikel bedarf es meiner Seits keiner Erwähnung. Handlungen, die Absatz in solchen Sachen hoffen, dürfen nur ohne Anstand verlangen, denn ich nehme unbedenklich zurück, was mit Grund als bloße Fabrikwaare von vorgenannten Kunstartikeln erklärt werden kann.

Da ich keine besondern Verlangzetteln an die verehrl. Sortiments-, Buch- und Kunsthandlungen erlasse, so bitte ich, dieser Anzeige gefällige Aufmerksamkeit recht zeitig schenken zu wollen.

Erlangen, Anfangs October 1838.

Theodor Blasing.

[5260.] Bei uns erschien so eben:

Possart, Prof. Dr. P. A. S. Konst.,
Das Fürstenthum Serbien,
seine Bewohner, deren Sitten und Gebräuche.

II. A b t h e i l u n g ,

auch unter dem Titel:

Das Leben des Fürsten Milosch und seine Kriege.

Mit dem Bildnisse des Fürsten und einer Karte von Serbien.

8. br. auf Velindruckpapier 1 fl. 6 gr. oder 2 fl.

Die Karte allein schwarz 9 gr. oder 36 kr.

colorirt 12 gr. oder 48 kr.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung

[5261.] Stuttgart, 1. October 1838.
Nachdem heute der Schluß versandt worden von:

A. F. C. Langbein's
sämmtlichen Gedichten
Zweite, vermehrte Auflage mit 7 Stahlstichen.
Fünf Bände.

Subscriptionspreis 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ 12 ggr.
tritt am 1. November der Ladenpreis mit 5 fl. 12 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ 6 ggr. ein, auch werden von jenem Tage an keine Frei-Exemplare (auf 10 = 1) gegeben. Wer noch Exemplare unter den Subscriptions-Bedingungen beziehen will, beliebe seinen Bedarf vor Ablauf dieses Monats uns gefälligst aufzugeben.

An diese Ausgabe der Gedichte sich anreihend, versenden wir in diesem Monate:

A. F. C. Langbein's
ausgewählte
prosaische Schriften

8 Theile in 4 Bänden, mit 8 Kupfern
Subscriptionspreis 4 fl. 48 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$.
wobei wir $\frac{1}{2}$ Rabatt und auf 10 fest bestellte Exemplare ein Frei-Exemplar gewähren. Wir bitten um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.

Als zu Festgeschenken sich eignend, erlauben wir uns, aus unserm Verlage Ihnen in Erinnerung zu bringen:

Cottin, Mad., Elisabeth, oder die Verbannten in Sibirien. Aus dem Französischen von E. Courtin.

Mit 4 Abbildungen. 8. 1836. cart. 48 kr. oder 12 ggr.

Hoffmann, K. Fr. Bollrath, die Erde und ihre Bewohner. Fünfte Auflage. 8. 1838. brosch. 4 fl. 12 kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ 15 ggr. Für gebundene Exemplare wird 24 kr. oder 6 ggr. netto mehr berechnet. (So eben erschienen.)

(Partie-Preis pro 12 Exemplare nur 27 fl. oder 17 $\frac{1}{2}$ netto.)

Lewald, August, blaue Märchen für alte und junge Kinder. Neu erzählt. Mit 54 Abbildungen. 16. 1837. 3 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$.

Nisle, Julius, Umriffe zu Christoph Schmid's Jugendschriften. 30 Blätter mit erläuterndem Texte. In Mappe. 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ 8 ggr. (So eben fertig geworden.)

Robinson Crusoe's Leben und Abenteuer von Daniel von Foë. Aus dem Französischen von E. Courtin. Pracht-Ausgabe mit 250 Holzschnitten. 2 Bände. Lex.-8. 1837. br. 7 fl. 12 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$ 12 ggr.

— Dasselbe Buch in geringerer Ausgabe, ohne Holzschnitte. 2 Bände. 8. 3 fl. oder 1 $\frac{1}{2}$ 18 ggr.

J. Scheible's Buchhandlung.

[5262.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Lebensbilder in Erzählungen.

Inhalt: Merkwürdige Schicksale einer jungen Frau. — Emilie oder die Eifersucht. — Der Rock eines Mannes. — Die beste Aussteuer. — Der Onkel aus Amerika. — Das Opfer der Liebe.

Preis 12 ggr.

Diese Erzählungen theils ernstern, theils launigen Inhalts werden den Leser angenehm ansprechen und dürften sich besonders für Leihbibliotheken eignen.

[5263.] Nachricht an die verehrlichen Handlungen Oesterreichs — Hoffmann's Erde, 5. Aufl.

Nachdem wir so eben versendet:

Bollr. Hoffmann,
die Erde und ihre Bewohner.
5. Auflage.

Preis 4 fl. 12 kr. od. 2 $\frac{1}{2}$ 15 ggr.

(Partie-Preis pro 12 Ex. nur 27 fl. oder 17 $\frac{1}{2}$.)

machen wir unsere Herren Collegen in Oesterreich besonders darauf aufmerksam, daß, während die 4. Auflage dort verboten war, bei dieser 5. alles entfernt gehalten wurde, was früher beanstandet ward. Wo es gewünscht wird, werden wir Inserate oder Beilagen übersenden.

Stuttgart, im Oct. 1838.

J. Scheible's Buchhandlung.

[5264.] In meinem Verlage ist erschienen und so eben versandt:

Bibliotheca portatil española, ó coleccion de las mejores poesias, novelas, dramas etc. de los escritores españoles del siglo XIX. hasta nuestros dias.

I. Bandes 1. Heft. 8. (150 Seiten.) 12 ggr. ord. Leisewitz, J. A., sämtliche Schriften. Zum ersten Male vollständig gesammelt und mit einer Lebensbeschreibung des Dichters eingeleitet. Nebst Portrait und Facsimile. 8. Velinp. (336 Seiten) broch. 21 ggr. ord.

Bei beiden Werken, die ich der thätigen Verwendung meiner Herren Collegen bestens empfehle, gebe ich auf 6 Ex. das 7. frei.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[526] So eben erschien und wurde versandt:

Ueber die Musik

der

neueren Griechen

Nebst freien Gedanken über
altegyptische und altgriechische Musik
von

K. G. Kiesewetter.

In 4. mit 8 Tafeln. Prachtausgabe. Preis 3 $\frac{1}{2}$ oder 5 fl. 24 kr.

Leipzig, am 15. Octbr. 1838.

Breitkopf & Härtel.

[5266.] So eben wurde versandt:

C. F. Weber's

sämmtliche Werke,

100. u. 101. Lief. oder XX. Band 2. u. 3. Heft,
enthaltend:

Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen.

5. Band. Bogen 9—20.

Mit Uebersetzung der aus fremden Sprachen angezogenen Stellen.

Subscriptionspreis für die Lieferung von 6 Bogen
9 $\frac{1}{2}$ oder 24 kr.

Stuttgart.

Sallberger'sche Verlagshandlung.

[5267.] Im Verlage von Moritz Westphal in Berlin erschienen so eben und werden mit 50 % expedirt 7/6 Gr. in Leipzig bei Herrn Drobisch, Auerbach's Hof:

Ischora,

Stettiner Freudenfest-Walzer für das Pianoforte
von
Gustav Kunze. 27. Werk.
Preis 10 g ℓ .

Binnen Kurzem erscheint derselbe für Orchestre in Stimmen und fürs Pianoforte zu vier Händen.

Ferner erschienen:
Kunze, Gustav, sechs Contretänze nach Adam's Melodien: *Zum treuen Schäfer* (Au fidèle Berger) für das Pianoforte mit Hinzufügung der Tanzturen. Op. 28. Preis 8 g ℓ .

[5268.] So eben ist erschienen und durch uns zu beziehen:

REPertoire

DE
L'INDUSTRIE ÉTRANGÈRE,

ou
Dessins et Descriptions
DES MACHINES LES PLUS IMPORTANTES, BREVETÉES A L'ÉTRANGER.

Publié
PAR **A. PERPIGNA, ROBINET, RENETTE**
ET CIE.

Erstes bis sechstes Heft. In Folio. Paris. Subscriptionspreis 32 Fr.

Sowohl durch die Wahl der dargestellten Gegenstände, als auch die höchste Genauigkeit und Sauberkeit der Ausführung wird diese Sammlung Allen unentbehrlich, welche die Fortschritte des Maschinenwesens mit einiger Aufmerksamkeit verfolgen. Ein ausführlicher Text ist jedem Hefte beigegeben. Prospekte sind auf Verlangen zu haben.

Leipzig, im October 1838.

Brockhaus & Avenarius,

Buchh. für deutsche und ausländ. Literatur.
(à Paris: même maison, rue Richelieu, No. 60.)

[5269.] **Statt Wahlzettel.**

Von Carl Focke in Leipzig wurde so eben versandt:

Ideale weiblicher Anmuth.

Ein Album für jedes Alter; in höchst gelungenen Stahlstichen.

Heft I: Julie. — Nadina.

- II: Arnold's Witwe. — Maria.

(Die eleganteste Zimmerverzierung!)

In geschmackvollem Umschlage à 4 g ℓ . = 3 g ℓ . netto das Heft.

Frei-Exemplare: 10 — 1, 20 — 3, 30 — 5, 40 — 7, 50 — 10.

(Künftig erscheinen jährlich 3—4 Hefte davon.)

[5270.] So eben erschien in meinem Verlage:

Schefer's kleine Romane. V. Bändchen, enthält: das Volk ohne Magen. — Die Prinzeninseln. — Winkelmann. — Martaban. — 12. 1 \mathcal{R} . ord.

Handlungen, welche dieses 5. Bdchen **f e s t** zur Fortsetzung bedürfen, wollen gefälligst verlangen, da ich Gr. à cond. nur erst nach der Ostermesse 1839 allgemein versende.

Bunzlau, den 6. Oct. 1838.

Appun's Buchhandlung.

[5271.] Es erscheint bei uns eine Sammlung classischer Werke der spanischen Literatur, unter dem Titel:

Biblioteca castellana

publicada

par

A. Keller y C. Possart.

Das 1. Bändchen:

El Conde Lucanor

compuesto

por

Don Juan Manuel

publicado

por

A. Keller.

15 Bogen. 8. Schönste Ausstattung, in Umschlag. brosch. 1 fl. 30 kr. rh. oder 21 g ℓ .

wurde an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, in größtentheils einfacher Anzahl verschickt; weitere Expt. und Prospekte zum Vertheilen aus der Hand stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Wir bemerken noch über das 1. Bändchen, daß

El Conde Lucanor

eines der ältesten spanischen Sprachdenkmale und außer der anmuthigen Darstellung noch besonders dadurch interessant ist, daß er eines der auffallendsten Mittel- u. Verbindungsglieder zwischen der Erzählungsliteratur des Orients u. Europas ausmacht. Er wird den Freunden der spanischen Literatur gewiß eine erwünschte Gabe sein, da er seit nahe zu 200 Jahren nicht mehr gedruckt wurde, und seit geraumer Zeit unter die größten bibliographischen Seltenheiten gehört.

Stuttgart.

Imle u. Liesching.

[5272.] Von dem berühmten Romane:

Leben und Abenteuer des Chevalier Saublas von Louret de Couvray. Zum ersten Mal vollständig aus dem Französischen übersetzt und mit Nachrichten über das Leben des berühmten Verfassers versehen von Dr. Heinrich Elsner. 4 Bde. Velinpapier, elegant brochirt, sind nunmehr vollständige Exemplare zu 5 \mathcal{R} 3 g ℓ . oder 8 fl. rhein. durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen.

Diejenigen Handlungen, welche Exemplare der 3 ersten Bände zur Disposition stellten, belieben den 4. Band, der nur auf feste Rechnung abgegeben wird, sich in Leipzig ausliefern zu lassen, falls sie die Exemplare in Rechnung 1838 fest behalten.

Rotweil, im October 1838.

Serder'sche Buchhandlung.

[5273.] Bei J. J. Christen in Aarau ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Alpenrosen.

Taschenbuch für das Jahr 1839.

Herausgegeben von Fröhlich, Wackernagel und Hagenbuch.

Mit 6 Kupfer- und Stahlstichen. 2 \mathcal{R} 6 \mathcal{A} . ord.

1 \mathcal{R} 16 \mathcal{A} . netto.

Da die Erfahrung gelehrt hat, daß beim pro nov. Versenden in mehrfacher Anzahl von manchen Handlungen die Gr. in einem fast unbrauchbaren Zustande zurückkommen, so sind die Alpenrosen für dieses Jahr nur einfach, außer an Handlungen, bei denen der Absatz im vorigen Jahre bedeutender war, versandt worden; doch werden von Leipzig für Norddeutschland gern Gr. auf Verlangen nachexpedirt; erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß ich weder beschmutzte noch zerlesene Gr. ferner mehr zurücknehmen werde.

[5274.] Das 4. Heft von
Sporfchil, Chronik. 1813—1815,
ist so eben erschienen, wird jedoch nur auf besonderes Verlan-
gen expedirt. Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht
angezeigt haben, wollen dies bald thun. Nur die ersten
3 Hefte gebe ich à Cond.
Leipzig, 15. Oct. 1838.

Philipp Neclam jun.

[5275.] **Statt Circulaire.**
Zur Anregung einer immer weiteren Verbreitung und
recht thätigen Verwendung für das in unserm Verlage erschei-
nende, sich von Jahr zu Jahr vervollkommnende
Karlsruher Unterhaltungsblatt
haben wir beschlossen, dasselbe bis zum Ende d. J. in der
Art im Preise zu ermäßigen, daß wir denjenigen Handlungen,
welche je 3 Exempl. aus den Jahrgängen 1828 bis
incl. 1837 mit Compositionen wählen, dieselben statt
des Ladenpreises von 13 s.

**zusammengenommen in fester Rechnung
für 7 s. netto**

erlassen.

Da sich das Unterhaltungsblatt, seiner schönen artistischen
Ausstattung halber, als eine passende Weihnachts- und Neu-
jahrs-gabe vorzüglich eignet, und wir den Preis fürs Publicum
ungeändert lassen, so hoffen wir keine Fehlbite zu thun, wenn
wir Ihr Interesse hierfür besonders in Anspruch zu nehmen
uns erlauben. Ihren Bestellungen sehen wir sobald als mög-
lich entgegen, bemerken jedoch, daß wir à Cond. Verlangtes
nicht berücksichtigen können.

Achtungsvoll

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlg.
Carlsruhe, im October 1838.

[5276.] Erschienen ist jetzt vollständig:

James Attila. 3 Bde.

Da derselbe durch Schuld des Uebersetzers sich durch 2 Rechnun-
gen zieht, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche
2. u. 3. davon als Rest zu bekommen haben, und noch nicht
empfangen hätten, dieselben gefälligst zu verlangen. Der
neueste, sehr interessante Roman dieses Verfassers
der Räuber. 3 Bde.

wird in Monatsfrist ganz vollständig erschienen sein. 2. wird
so eben versendet.

Leipzig, 15. October 1838.

Ch. F. Kollmann.

[5277.] **Siebert's Karte**
von Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Detmold,
Pyrmont, Bremen, Hamburg, Lübeck, mit geschicht-
lichen, biographischen u. a. Notizen (eine Karte, wie
in gleicher Vollkommenheit noch keine existirt),
ist durch G. Leuch's in Nürnberg zu beziehen. Zwei Blätter
sind bereits erschienen, die übrigen vier folgen zur Ostermesse.
Preis des Blattes 16 ggr.

[5278.] **Ankündigung.**

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförde-
rung des Gartenbaues in den K. Preuss. Staaten ist
erschienen, die 28. Lieferung, gr. 4., in farbigem
Umschlage geheftet, mit 2 Abbildungen, im Selbst-
verlage des Vereins. Preis 2 s., zu haben durch die
Nicolai'sche Buchhandlung und durch den Secretair
des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin.

[5279.] An diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten an-
nehmen, versandten wir:

Bothe, Dr. A. E. F., über die Staatsverwaltung des
Königreichs beider Sicilien nach den betreffenden Ge-
setzen und Verordnungen. gr. 8. geh. 6 ggr. netto.
Kranken-Tabellen für praktische Aerzte für 1839. 13 Bo-
gen sauber lithographirt, auf feinem Schreibpapier.
12 ggr. ord.

Liederkranz für gesellige Kreise. Mit den Melodien sämt-
licher Lieder. geh. herabgesetzter Preis 12 ggr. ord.

Neubert, J., Sammlung 1, 2, 3 und 4stimmiger Lieder.
nebst Andeutungen, worin gezeigt ist, daß die Lieder-
sammlung auch beim Sprach- und Religionsunter-
richte benutzt werden könne. Zur Förderung des Ge-
sanges in Volksschulen und im Hause. 4. geh.
18 ggr. netto.

Otto, P., neueste Blumensprache der Liebe und Freund-
schaft geweiht. Mit 24 illum. Abbild. von Blumen.
2. Aufl. in Umschlag geheftet mit Goldschnitt. 8 ggr. ord.
Neu-Ruppin, am 1. Octbr. 1838.

Oehmigke u. Niemschneider.

[5280.] Durch die G. Müller'sche Buchhandlung in Jutda
sind nachstehende antiquarische Werke um die dabei gesetzten
billigen Preise zu beziehen:

Wieland, G. M., deutscher Merkur, schöngeistige Mo-
natschrift in 16 Halbfranzbänden. 5 s.

— attisches Museum in 12 grün. Papier Octav-Bän-
den. 3 s.

Wenzel's Philosoph. 2 Bde. 1 s 6 ggr.

Becker's merkwürdige Rechtsfälle. 5 Bde. in 1/2 franz.
geb. 3 s.

Gmelin und Elsässers neueste jurist. Literatur, 16 Bde.
in 1/2 franz. geb. 4 s.

Hartleben's jurist. Literatur. 3 Bde. in 1/2 franz. geb.
1 s 20 ggr.

Archenholz, neueste Literatur der Völkerkunde. 8 Bde.
1 s 12 ggr.

Halle Jenaer Literatur-Zeitung v. 1803 bis 1833. Mit
Ergänzungsblät. u. Regist. 366 Hefte. 9 s.

Leipziger Literatur-Zeitung. Mit Regist. Jahrg. 1818 —
1822 in 47 Heften. 2 s.

Henke's gerichtliche Medizin. 1 s.

Adelung's Wörterbuch. 4 Bde. in 1/2 franz. geb. 4 s.

Originale der fürstl. Fuld. Verordnungen und Gesetze v.
1715—1821. M. Regist. 6 s.

Höpfner's Institution. Commentar. 1 s 20 ggr.

Alle diese von keinem gebildeten Juristen und resp. Schön-
geiste zu entbehrende Literatur zusammen um 36 s.

[5281.] G. u. H. Senior in London,

zeigen hiermit ergebenst an, daß sie so eben ein Verzeichniß
alter und neuer spanischer Bücher ausgegeben haben, wel-
ches durch Herrn Otto Wigand in Leipzig bezogen werden
kann. Preis 4 s.

Dieselben besorgen auch Aufträge für alte und neue spa-
nische Bücher, welche sie direct und schnell aus Spanien be-
ziehen. Zu gleicher Zeit würden sich Obgenannte, durch Ueber-
sendung aller Kataloge deutscher Bücher durch Herrn Otto
Wigand sehr verbunden fühlen.

[5282.] So eben ist fertig geworden:

Leipzig
vor einem Vierteljahrhundert,
eine Denkschrift zur Erinnerung an die Octobertage
des Jahres 1813,

nebst den Sachsen betreffenden Blücher'schen Proclamationen.

Preis geheftet 9 *fl.*

Unentgeltlich wird noch beigelegt:

Ein 22 Zoll langes und 18 Zoll breites, aus
5 Bildern bestehendes Tableau.

1) Das Hauptbild stellt den Kaiser Napoleon in der Nacht vom 17. bis zum 18. October auf einem Feldstuhle schlafend, an den Ruinen der ehemaligen Quandt'schen Tabakfabrik dar.

Auf dem 2. Bild bemerkt man Fürst Schwarzenberg als Ueberbringer der Siegesnachricht.

Das 3. die Retirade der Franzosen.

Das 4. das zwischen Murat und Schwarzenberg Statt gefundene Gefecht bei Wachau.

Das 5. Bild stellt das Gefecht bei Möckern zwischen Mar-mont und Blücher dar.

In den 4 Ecken der allegorischen Randverzierungen sieht man ferner noch die Adler von Rußland, Preußen, Oesterreich und Frankreich.

Das Werkchen nebst Tableau wird allen Erwartungen entsprechen.

Leipzig, d. 16. Oct. 1838.

Wilh. Alex. Künzel,
Grimmaische Gasse, Fürstenhaus.

[5283.] Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen:

2 Walzer, 2 Galoppen und 2 Schottische
für das Pianoforte aus der Oper:
der treue Schäfer von Adam.

Preis 4 *fl.*

Den ausserordentlichen Beifall, welchen die Melodien aus dem Postillon von Lonjumeau überall gefunden haben, werden unbezweifelt auch die schönsten Motive aus dem treuen Schäfer finden, welcher in kurzer Zeit wohl auf jeder Bühne gegeben werden wird. Das Arrangement ist von einem sehr geachteten Componisten besorgt. Thätige Sortimentshandlungen werden sehr bedeutenden Absatz hiervon erzielen können.

[5284.] So eben ist erschienen und bitte à Cond. zu verlangen:

Die Zeitgenossen.
Ein Roman.

2 Theile. Velinpapier. geh. 2 *fl.* 12 *gr.* ord.

Der Verfasser dieses Romanes, in der literarischen Welt rühmlichst bekannt, durch seine Stellung aber verhindert, sich als solchen zu nennen, beabsichtigt, in demselben seine Ansichten über die wichtigsten Interessen unserer vielbewegten Zeit auszusprechen, und hat daher vor Allem seine politischen, religiösen und künstlerischen Ideen darin niedergelegt; daß daher Verhältnisse, wie die des Katholicismus zum Protestantismus, der neuen Richtung in der Literatur zu den älteren Koryphäen derselben, der Demagogie zur Regierung, des Judenthums in seinem neuen ästhetischen Gegensatz zur christlichen Weltbildung u. A. darin berührt werden mußten, versteht sich von selbst; um aber den ausgesprochenen Ansichten einen allgemeineren Eingang zu verschaffen und auch

5r Jahrgang.

den Theil der Lesewelt damit bekannt zu machen, der das ernstere Gewand einer mehr wissenschaftlichen Auseinandersetzung scheut, hat der Verf. es vorgezogen, diese Ideen in ein romantisches Gewand zu kleiden und durch die leichtere Lectüre eines Romanes ernste Meinungen über die wichtigsten Zustände unseres deutschen Vaterlandes in Umlauf zu setzen.

Für jeden Gebildeten demnach von hohem Interesse, darf dieser Roman nicht minder in einer guten Leihbibliothek fehlen, es wird derselbe sicher bald eine ungewöhnliche Aufmerksamkeit erregen.

Leipzig, d. 10. October 1838.

G. Wuttig.

[5285.] **F. A. Reichel** in Baugen

offerirt u. sieht gef. Geboten darauf entgegen:

1 Büsch, J. G., Mathematik. 4 Thle. 4. Aufl. Mit Kpfrn.

1 Lange, Uebersicht und Berechnung aller Münzen, Ellenmaße ic.

1 Harpberger, P. J., neu eröffnetes Kaufmanns-Magazin. 3. Aufl.

1 Roth, allgem. Handlungs-Comtoirist.

1 Herbach, J. C., Europäische Wechselhandlung.

1 Jacobi, Grundsätze der Gemeinheits-Ordnung für Lüneburg.

1 Abhandlung von dem Stapel-Rechte der Stadt Magdeburg.

1 Die Constitutionen der europ. Staaten. 4 Thle. Brockhaus 1820.

1 v. Wallmerode, Taschenbuch f. Pferdeliebhaber. 4 Jahrgänge, 1792, 93, 94, 1802. Mit Kpfrn.

1 Gothofredo, Corpus juris civilis. 1594.

1 Detlev v. Eggers, Archiv für Staatswissenschaft und Gesetzgebung. 2 Bde.

1 Weinardt, B. G., Rechte u. Gewohnheiten der Ober- u. Niederlausitz. 4 Thle.

1 Mackeldey, Lehrbuch des heutigen römischen Rechts. 2 Bde.

1 Bachii, J. A., Historia jurisprudentiae Romanae. Observ. Stockmann.

1 Wiesand, Beiträge zur Beurtheilung staatsrechtl. Verhältnisse der sächs. Ober-Lausitz.

1 Westphal, Theorie des röm. Rechts v. Testamenten.

1 Runde, Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts. 2. Aufl.

1 Carus, Dr., Lehre v. Schwangerschaft u. Geburt. 2 Thle.

1 Renard u. Wittmann, das Weib im gesunden und frankten Zustande.

1 Curtius, sächsisches Recht. 5 Bde. (5. Bd. v. 1820.)

1 Möley, Berechnung der Unkosten bei Concursprozessen. 1811.

1 Höpfner, zehn Relationen n. d. Separations-Methode. 1834.

1 Muster zu Probeschristen, für die, welche Advocaten werden wollen.

1 Püttmann, elementa jur. crim. 1779.

1 Gerstäcker, Anweis. zu Bertheidigungsschriften.

1 Kuppermann, Samml. von Bertheidigungsschriften.

- 1 Anweis. zur Abfassung rechtl. Aufsätze in der freiwilligen Gerichtsbarkeit. 2 Bde.
 1 Wernher, observat. juris. Mit Suppl. 7 Bde.
 Ferner so weit der Rath reicht, gegen baar:
 Thibaut, Dictionnaire de Poche. 6. A. 1 $\frac{1}{2}$ rß.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [5286.] Drell, Hüfeli & C. in Zürich suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Wiener Journal für Freimaurer. 2. u. 3. Jahrg. ap. 8 Hefte zum Ladenpreis.

- [5287.] G. H. Jonas in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Ausführliches Heiligen-Lexikon (von Dr. Schmauß). Köln u. Frankfurt 1719.

- [5288.] Die Höffel'sche Buchhandlung in Boisenburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Leibrock, der steinerne Sarg. 2 Bde. (wenn auch alt, nur nicht zerlesen.)

- [5289.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Goethe's Werke. Taschen-Ausgabe. 1—10. Theil.

- [5290.] Leopold Wosß in Leipzig sucht:
 Sommerring, vom Baue des menschl. Körpers. 5. Bandes 2. Abthl. Eingeweidelehre. 8. Frankfurt 1796.

- [5291.] Die Enstlin'sche Buchh. (F. Müller) in Berlin sucht antiquarisch:
 1 Meyer, Blätter für höhere Wahrheit. 1. Sammlung.

- [5292.] Die Kreuzbauer'sche Buchhandlung in Karlsruhe sucht alte Druckwerke auf Pergament, in allen Sprachen und bittet um Anzeige der Preise. Die Exemplare müssen vollständig und sauber gehalten sein.

- [5293.] Black u. Armstrong in London suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Anthologia Graeca ed. Jacobs. Tom. V. apart.
 1 Strabo ed. Siebenkees et Tzschakke, charta scripta. Tom. I. apart.

- [5294.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Krüdener, Mad. Valerie, ou les lettres de Gustav de Linar à Ernest de G.... Hamburg 1804. Schmidt.
 1 Basilius Magnus, de gentiliis libris ed. Sturtz. Gera 791. Rothe.
 1 Justini Martyris apologiae ed. Thalemann. Leipzig, Klaubarth.
 1 Portrait vom Dichter Hölty.

- [5295.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 1 Großes Universallexikon aller Wissenschaften und Künste. Band 21 apart. Leipzig 1740. Zedler.
 1 Heinsius, Bücherlexikon. 1828—1834. Brockhaus.
 1 Historia universitatis Parisiensis, edidit Boulaeus.
 1 Connoissance de tems p. 1825. Paris.

- [5296.] Wild und Sohn in Lemberg suchen zu einem billigen Preise, wenn auch gebraucht:
 1 Bertuch's Bilderbuch.

- [5297.] Carl Kue in Altona sucht:
 1 Dr. Caspar Koesli Licht- u. Schattenseiten von Neuschweizerland.
 1 Finster, Zürcher Landes-Kat.
 1 Gofner, Communionbuch. Düsseldorf.
 1 Stumme von Portici. Text ohne Musik.
 1 Birch-Pfeiffer, die Engländer in Paris. Lustspiel.

- [5298.] Die Anstalt für Kunst u. Literatur (R. Weigel) in Leipzig sucht:
 Biblia cum concordantiis etc. per Saron. Lugduni. Expens. Ant. Koberger. 1519.
 De dulciss. noie Jesu Officium. Moguntiae P. Schöffer. 1518. Fol.
 Ein Betbüchlein der zehn Geboth u. Dr. Martin Luthers. Gedruckt im 22. Jar. 4.
 Christiados Libellus ab auctore Joach. a Beust. Wittenbergae excudebant hered. Joa. Cratonis 1585. 8.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

- [5299.] F. Ph. Eri in Hamburg offerirt folgende Artikel in Change:
 d'Arincourt, der Brauer-König. 2 Bände. Wismar. geh. 1 rß 12 gß.
 Seidler, Memoiren eines Ausgewanderten. geh. Hamburg 1837. 1 rß.
 Ludwig, Gebilde der Phantasie. Hamburg 1836. 1 rß 4 gß.
 Romberg, Stadtbau. 3 Hefte. à 1 rß 3 gß.

- [5300.] 5. Verzeichniß einzelner Bände, welche d. Central-Comptoir für Literatur in Leipzig, in Tausch ablassen will. (Vergl. Börsenbl. 1838, Nr. 76. 79. 83. u. 87.)

- Soules, Geschichte d. Revolution in Nordamerika, von Hammerdörfer. 2. Bd. 1 rß.
 de Non, Neapel u. Sizilien v. Keerl. 12. Bd. 1 rß 16 gß.
 Nau, Gesch. d. Deutschen in Frankreich u. d. Franzosen in Deutschland. 3. bis 5. Bd. 5 rß 12 gß.
 v. Müller, Geschichte Schweizerischer Eidgenossenschaft. 4. Theil (1805.) 2 rß 8 gß.
 Reuss, repertor. commentationum etc. Tom. I. 3 rß.
 Nasser, Vorles. über d. Gesch. der Poesie. 2. Theil 1 rß 6 gß.
 Fiorillo, Gesch. d. zeichnenden Künste. 2. Band. 3. Bd. 1. Hälfte und 4. Bd. 6 rß 20 gß.
 Götting, Elementarbuch d. chemischen Experimentirkunst. 2. Bd. 1 rß 16 gß.
 Hegel, System der Wissenschaft. 1. Thl. 4 rß.
 Tiedemann, Geist der speculativen Philosophie. 6. Bd. 2 rß.
 Beck, Commentar über Kant's Metaphysik d. Sitten. 1. Thl. 1 rß 16 gß.
 v. Eberstein, Gesch. d. Fortschritte d. Philosophie u. von Eberhard. 2. Bd. 1 rß 18 gß.
 Fries, Handbuch d. psychischen Anthropologie u. 1. Bd. 1 rß 6 gß.
 Feder, üb. d. menschl. Willen. 2. Bd. 1 rß.

Schulz, Prüfung der Kantischen Kritik d. reinen Ver-
nunft. 2. Thl. 20 g.
Snell, Darstellung u. Erläuter. der Kantischen Kritik d.
Urtheilskraft. 2. Thl. 18 g.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5301.] Wiederholung einer Uebersetzungsanzeige.
In der Unterzeichneten erscheint, gleichzeitig mit dem engl.
Original, eine Uebersetzung von

The Spirit of the East

illustrated in a Journal of travels during an eventful
period by D. Urquhart, Esq.
London, Colburn.

Stuttgart, Octbr. 1838.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

Auctions-Anzeigen.

[5302.] Kunstauktion.

Den 7. Nov. wird eine Sammlung von Kupferstichen,
Radirungen und Originalhandzeichnungen von mir versteigert.
Den Katalog werde ich auf Verlangen übersenden. Zugleich
zeige ich an, daß für die nächste Auktion Beiträge angenom-
men werden.

Leipzig.

J. A. G. Weigel.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[5303.] Bitte um Zurücksendung
von Nötel, das Ganze der Wasserheilkunde, broch. 18 g.,
da mein Vorrath zu Ende geht.
Cassel, 13. Octbr. 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
Theodor Fischer.

[5304.] Bitte um Zurücksendung.

Handlungen, welche von folgenden 2 Werken Exemplare
auf dem Lager haben und keinen Absatz erzielen können, bitte
ich, mir dieselben zu remittiren:

Schaller, der historische Christus.
Rammler's Universalbriefsteller. 6. Auflage.
Leipzig, im Oct. 1838.

Otto Wigand.

[5305.] Die Kreuzbauer'sche Buchh. in Cartlsruhe bittet
um Rücksendung aller unnütz lagernden Expl. des 1. Hefes von
Lewald's Malerisches Schweizerland,
da ihr Vorrath durch die täglich eingehenden Aufträge bereits
erschöpft ist.

Vermischte Anzeigen.

[5306.] *Wir bitten Verlagsbuchhändler um gefällige Beachtung.*

Wir sind so frei, Ihnen als gewiss äusserst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag
allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken,

das Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu empfehlen. Die grosse Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt, und die unbezweifelt die
zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den
Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen. Weit entfernt, durch vielfache Concur-
renzen an Ausbreitung zu verlieren, hat sich dieselbe auch in diesem Jahre 1838 bedeutend gehoben, und
es zählt unsere Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, der Schweiz,
Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Russland und sogar Holland.

Da sie in die Hände aller Stände kommt, in jedem Museum und Lesecirkel, in jeder Leihbibliothek,
ja an vielen Belastigungsorten aufliegt, so eignet sich ihr Intelligenzblatt auch zu Anzeigen aus allen Zweigen
der Literatur, so wie über alle Arten von Gegenständen überhaupt.

Trotz ihrer grossen Auflage ist dennoch der Preis der Insertionen mit 2 g. für die gespaltene Zeile
aus Petitschrift oder deren Raum äusserst billig, und fordert gewiss zu fleissiger Benutzung auf. Auch wer-
den wir jederzeit Ihre literarischen Beilagen (in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Bogen), welche Sie uns für die Modenzeitung
zusenden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren zu 3 s. besorgen.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[5307.] **Nochmalige Erinnerung
für säumige Zahler.**

Alle diejenigen Handlungen, die
nicht bis Ende December l. J. ihre
Saldo-Reste und Ueberträge von 1837
berichtigt haben, erhalten (ohne Aus-

nahme) nie wieder etwas von mir auf
Rechnung geliefert.

Neustadt a. d. Orla, d. 14. Oct. 1838.

J. A. G. Wagner.

[5308.] Die seit 20 Jahren bei mir erschienene Literarur-
zeitung für Deutschlands Volksschullehrer hört
mit Schluß dieses Jahres aus Mangel an Unterstützung auf,
und wie ich denn alle mir seit dem letzten Vierteljahre zur
Recension eingeschickten Nova an die Verleger zurückgeschickt

habe, so wolle man hinführo sowohl diese, als auch die Zusendung von Inseraten einstellen.

Dagegen gewinnen die bei mir erscheinenden Sampracht'schen landwirthschaftl. Berichte eine immer größere Verbreitung, und werden darin Anzeigen von ökonomischen Werken mit dem besten Erfolge abgedruckt, wie ich denn auch gern erbötig bin, diejenigen Werke, welche Behufs einer Recension darin mir überschickt werden, an den Herrn Herausgeber zu befördern.

Weimar, 11. Octbr. 1838.

V. S. Voigt.

[5309.] **Gefälliger Beachtung empfohlen.**

Um Zusendung der Nova in einfacher Anzahl bittet ergebenst

C. L. Fritzsche,

sonst: Taubert'sche Berl.-Buchhandlung.

[5310.] Von allen

für 1839 erscheinenden Taschenbüchern wünschen wir aufs Schnellste 2 Ex. à cond.

Den Herrn Verlegern derselben, die aus Mangel an Vertrauen Bedenken tragen, uns dieselben austiefen zu lassen, bieten wir die Zahlung des Betrages durch unsern Commissio- nair, Herrn Froberger, unter der Bedingung an, für die nicht verkauften Ex. nach geschehener Remittirung den Betrag in Leipzig zurück zu empfangen. Die Quittung, in diesem Sinne ausgestellt, bitten wir mit den Exemplaren Herrn Froberger zu übergeben.

Bonn, den 1. Octbr. 1838.

Henry u. Cohen.

[5311.] **Nicht zu übersehen.**

Es sollen 12 verschiedene Artikel, unter denen sich 7 Unterhaltungsschriften in 8 Bden. befinden, Umstände halber ganz billig verkauft werden, sie sind erst vor einigen Jahren erschienen und würden sich sehr gut für einen Anfänger eignen, da für ihre Verwendung wenig oder gar nichts gethan worden ist. Probeexemplare werden gern zur Ansicht geliehen. Offerten bittet man unter Chiffer A. B. S. bei Herrn Froberger abzugeben.

[5312.] Denjenigen Herren, welche uns für die in unserm Schweriner Geschäft offen gewesene Stelle ihre Dienste anbieten und nicht mehr berücksichtigt werden konnten, dankend zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
in Rostock u. Schwerin.

[5313.] **G e s u c h.**

Ein junger Mensch, der in Leipzig seine Lehrzeit beendet, sucht, mit den besten Zeugnissen seines Principals versehen, recht bald eine Gehülfsstelle. Gründliche Kenntniß und Fertigkeit in Anwendung der franz. Sprache, als auch ziemliche Bekanntschaft mit der englischen sind ihm eigen, und bittet die resp. H. Principale, auf ihn gef. Rücksicht zu nehmen. Der Antritt kann sogleich geschehen. — Offerten unter der Chiffre M. R. wird Hr. Froberger die Güte haben zu befördern.

[5314.] **S t e l l e g e s u c h.**

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, der seine Lehrzeit in einer sehr bedeutenden Sortimentshandlung beendet hat, sucht eine Stelle in einer lebhaften Verlags- oder Sortimentshandlung. Derselbe hat die besten Zeugnisse seines Principals aufzuweisen, versteht französisch, sowie auch etwas englisch, und die alten Sprachen. Da es ihm um weitere Ausbildung zu thun ist, so macht derselbe auf hohes Salair keinen Anspruch. Sein Eintritt könnte zu jeder Zeit geschehen.

Auf geneigte Offerten wird Herr Froberger gefälligst weitere Auskunft ertheilen.

Druck von B. G. Teubner.

[5315.] **T o b e s a n z e i g e.**

Am 13. dies. Monats verschied nach langen Leiden unser Freund und Procurist, Herr Carl Gottfried Melzer. Wir widmen diese Nachricht seinen zahlreichen Freunden unter unsern Herren Collegen.

Leipzig, d. 15. Octbr. 1838.

Gebr. Reichenbach.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 6. Octbr.

Ancelet, La comtesse de Chamilly. Drame en 4 actes. (2 f.) 8. Paris.

Balzac, La femme supérieure. La maison Nucingen. La Torpille. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.

Bergier, dictionnaire de Théologie. Nouv. éd. T. 4 (et dernier). Besançon. Preis aller 4 Bände 14 fr.

Chanu, J. B., de la direction des Aérostats. 8. (1/2 f.) Rouen.

Chapus, E., et Léon Vidal, Aux bains de Dieppe. 2 vols. 12. Paris. 8 fr.

Chaput, le Moyen Age pittoresque: monumens et fragmens d'Architecture, Meubles etc. du 10e au 17e siècle, av. texte p. Moret. P. 2. (Pl. 37 à 72.) Paris. 40 fr.

Les grandes Chroniques de France, selon qu'elles sont conservées en l'église de Saint-Denis en France, publ. p. Paulin. Paris. T. 4. 12. Paris. 6 fr.

Decomo, C., Yva, ou la prisonnière du chateau. 8. Paris. 4 fr.

Delcros, notice sur les comparaisons des Baromètres destinés à l'expédition du nord de l'Europe. 8. (2 1/2 f.) Paris.

Dugès, A., traité de Physiologie comparée de l'homme et des animaux. T. 2 av. 12 pl. 8. Montpellier.

Giebt 3 Bde., die zusammen 24 fr. kosten.

Dulaure, J. A., histoire physique, civile et morale de Paris. Livr. 90 (et dernière.) Paris. Das Ganze besteht aus 8 Bänden u. Atlas, und kostet 45 fr.

Girardin, E. de, études politiques. Vues nouvelles sur l'application de l'armée aux grands travaux d'utilité publique. 8. (5 1/2 f.) Paris.

Grogner, L. F., précis d'un cours de multiplication et de perfectionnement des principaux animaux domestiques. 2e éd. Paris. 9 fr.

Hennequin, A., essai sur l'analogie des langues. 8. Besançon. 3 fr. 50 c.

Lancelot, nouveau traité d'Arpentage et toisé général de toutes les parties du bâtiment. 18e éd. T. 1. 2. av. 31 pl. Troyes. 11 fr. 50 c.

Laugier, A., et Carpentier, vie anecdotique de Louis Philippe. 12 Livr. av. 12 pl. 8. Paris. 6 fr.

Mercier-Thoinnet, souvenirs de Voyage dans le midi de la France, sur le canal du Languedoc etc. 8. (21 f.) Paris.

Peigné, M. A., dictionnaire géogr., statistique et postal des communes de France. 2e éd. av. 1 carte p. C. V. Monin. 18. Paris. 4 fr. 75 c.

Préface d'Abrabanel à son commentaire sur Isaïe, son commentaire sur les chapitres 34 et 35 de ce prophète. Trad. 8. (4 3/4 f.) Paris.

Roisselet, histoire du Protestantisme en France. 2 vols. 8. (57 1/2 f.) Nimes.

Souvenirs du pays. Molière à Nantes. Projet d'une scène dram. 8. (3 1/4 f.) Nantes.

Vallée, L. L., traité de la science du Dessin, cont. la théorie générale des images d'optique et la perspective aérienne appliquée au lavis. av. 56 pl. 4. Paris. 20 fr.

La Vapeur, journal des Paquebots et des Wagons. 1re année. Oct. 1838. No. 1. Fol. (1 f.) Paris. Preis des Jahrg. 20 fr.

Englische Literatur.

Blackford (Mrs.), the Scottish orphans, a moral tale. New. ed. 18. Paris. 2 fr. 50 c.

Gillard, E., a short visit to the Ionian islands, Athens and the Morea. Av. 1 carte et un tableau. 18. Paris, Galignani. 5 fr.

Commissionair: Adolf Froberger.